

Trio!

Eben der Alltag des Showbusiness

Von abgemeldet

Kapitel 2: Act 2: Warum ein Quatett, wenn auch ein Quintett geht?

Was im letzten Kapitel geschah:

Plötzlich taucht Masanori beim Band wettbewerb auf und stiftet nach der Siegerehrung für Chaos. Jun umarmt ihn zu Begrüßung, aber er wird von Sayuri von ihm weggezehrt. Diese fängt erstmal unter dem Augen des Publikums an, ihn wüst zu beschimpfen. Jun zerrt Sayuri schließlich nach draußen, damit diese sich beruhigt. Aber sie will sich nicht beruhigen und rennt weg.

Macht sich denn Masanori keine Vorwürfe? Warum hat er eigentlich die Band verlassen? Ist Atsushi inzwischen wieder aufgewacht und wrd sich Keigo nicht inzwischen wieder an irgendein hübsches Mädchen ranschmeissen wollen? Vertragen sich Sayuri und Jun mal wieder und ist dass hier wirklich eine richtige, ernste FanFiction? Naja, mal sehen ...

Act 2: Warum ein Quatett, wenn auch ein Quintett geht?

(Erklärung: Ein Quatett besteht aus 4 Leuten, ein Quintett aus Fünf! Falls ihr noch immer nicht versteht, dann leiht euch aus der Bücherei eine Harmonielehre aus und gut unter Intervalle nach! So hab ich's auch gelernt, allerdings nicht aus dem Buch, sondern beim Klavierunterricht.)

In der Prussian Blue-WG im Zimmer von Sayuri und Jun

"Wieder saßte ich in meinem Bett und weine wegen diesem bekloppten Jun. Wenn er bloss nie diesen Masanori geliebt hätte. Ich war die ganze Zeit nur ein Ersatz für ihn und werde jetzt garantiert abgeschoben.", dachte Sayuri traurig. Sie saß weinend auf ihren Bett, hatte aber, da sie im Schneidersitz saß und ihr Kopfkissen auf ihren Beinen legen hatte, immer eine Waffe, falls Jun reinkommen würde. Sie würde ihn dann mit dem Kissen bewerfen und rausrennen. "Ich bin so dumm ... Ich hab mich die ganze Zeit nur von Jun ausnutzen lassen. Er hat die ganze Zeit nur mit mir gespielt und Interesse an mir vorgeheuchelt. Aber die ganze Zeit dachte er dabei an Masanori, sein toller Freund Masanori, von dem er verlassen wurde ...", dachte Sayuri im Stillen. Ihr leises Schlurchsen war das einzige Geräusch neben den Autos auf der Schnellstraße, die in der Nähe der WG lag. Sonst konnte man sie nur nachts hören, dachte Sayuri.

Ungefähr eine halbe Stunde hatte sich Sayuri beruhigt und einen Entschluss gefasst: Sie wolltedie Band verlassen und so, wie ihr Vater es wollte, die Schule zu Ende

machen und Juristik studieren. Sie würde ja ohnehin morgen von den anderen gesagt bekommen, dass sie jetzt, wo Masanori wieder da ist, überflüssig ist. Also holte sie den großen Koffer unter dem Bett hervor, der da schon seit ihrem Einzug lag und schmiss alles, was ihr gehörte, dot rein. Nachdem sie alles in ihrem Zimmer eingepackt hatte, holte sie aus dem Wohnzimmer die CDs, die ihr gehörten und aus dem BAdezimmer ihre Kosmetika. Nachdem sie alles sorgsam in ihrem Koffer verstaut hatte und gerade ihre Jacke holen wollte, hörte sie, wie jemand mit einem Schlüssel das Schloss öffnete. Waren die anderen etwa schon wieder da. Nein, dachte Sayuri, es hörte sich nur nach einer Person an. Die Schritte der Person kamen näher an ihr Zimmer. War das Jun, der sich entschuldigen wollte? Sayuri war starr vor Schreck. Ihr Herz schlug bis zum Hals. Die Tür zu ihrem und Juns Zimmer öffnete sich. Da sie in ihrem Zimmer kein Licht angemacht hatte, aber im Flur Licht an war, blendete das Licht, dass durch die jetzt offene Tür kam sie. Sie musste ihre Augen zusammenkneifen. War das Jun? Nein, dieser Mann war nicht Jun ... sondern Masanori!! "Was willst du hier?", keifte Sayuri mit hysterischer Stimme. Komischerweise keifte er nicht zurück oder lächelte böse, sondern er stand nur mit leeren Blick vor ihr und sah sie an. Das machte Sayuri nervös und ängstlich. War er seiner Sache wirklich so sicher, fragte sie sich. Mit Tränen in den Augen fing sie wieder an, zu brullen: "Du willst mir, nachdem der bandwettbewerb zu Ende ist, wieder den Platz und Jun wegnehmen, stimmt's icht? da kannst du dich aber freuen, den Jun hat die ganze Zeit eigentlich nur dich geliebt!!" Tränen lief ihr Gesicht runter. Wahrscheinlich ist mein Make-up total verschmiert von ganzen Heulen, dachte sie. Erst sagte Masanori nichts. Er sah sie weiter mit leerem Blick an. Dann, plötzlich, ging er einen Schritt näher auf sie zu und umarmte sie. Sayuri begriff nicht. Warum umarmte Masanori sie? "Es tut mir Leid, Sayuri, es tut mir furchtbar Leid!", erklang Masanoris Stimme. Zum ersten Mal fiel Sayuri auf, was für eine schöne Stimme Masanori hatte. Sayuri errötete. "Was tut dir Leid?", fragte Sayuri wie in Trance. "Das ich nachdem mir Jun damals seine Liebe gestand, vor panik abgehauen bin. Ich wollte ihn nicht lieben, sondern ihm nur ein guter Freund sein. Ich habe nicht die Absicht, dir Jun oder den Platz in der Band wegzunehmen. Ich würde aber gerne wieder hier leben und in der Band mitmachen, wenn du auch bleibst, denn-" Doch dann brach er ab. "Was 'Denn-?', fragte Sayuri noch immer mit hochroten Kopf. So schüchtern und zurückhalten konnte sie sich gar nicht sonst und deshalb musste sie einfach fragen, was er sagen wollte. "Denn ich glaube, du hast mir bereits mein Herz gestohlen!"

Act 2 Ende

PS: Es bleibt spannend!!! ^.^